

LANDKREIS RHÖN-GRABFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR JUGENDHILFE UND SOZIALE ANGELEGENHEITEN

Sitzungsdatum: Montag, 17.03.2025
Beginn: 16:40 Uhr
Ende: 19:35 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes

ANWESENHEITSLISTE

LANDRAT

Habermann, Thomas

GEWÄHLTER STELLVERTRETER DES LANDRATS

Demar, Josef ab 17:50 Uhr abwesend

WEITERE STELLVERTRETER DES LANDRATS

Böhm, Eva

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Back, Karola
Bassil, Elke
Demar, Juliane ab 18:48 Uhr abwesend
Doser, Daniel
Helmerich, Frank ab 18:33 Uhr abwesend
Klum, Helmut, Dr. ab 18:58 Uhr abwesend
Seifert, Irmgard ab 18:33 Uhr abwesend
Seufert, Anja ab 18:40 Uhr abwesend

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Bruckmüller, Thomas ab 17:30 Uhr abwesend
Koob, Gregor
Ochs, Angelika
Schmitt, Daniela

BERATENDE MITGLIEDER

Baumeister, Ralf
Deublein, Karl-Heinz
Helm, Eberhard ab 18:21 Uhr abwesend
Hofmann, Kathrin
Koch, Theresa
Krebs, Johannes ab 17:39 Uhr abwesend
Sauer, Ilona
Stockheimer-Fries, Helga
Till, Markus

STELLVERTRETER

Finger, Sebastian Vertretung für Herrn Stefan Bergmann,
stimmberechtigtes Mitglied

May, Simone

1. STELLVERTRETER

Katzenberger, Alexandra

Palma, Inga

ab 18:58 Uhr abwesend

LEITUNG SITZUNGSDIENST

Hergenhan, Selina

SCHRIFTFÜHRERIN

Grünbeck, Milena

VERWALTUNG

Hoffmann, Patricia

Huter, Marc

Kalla, Manuel

Abwesende und entschuldigte Personen:

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Bergmann, Stefan

entschuldigt

Karlein, Nadine

entschuldigt

BERATENDE MITGLIEDER

Memmel, Stefanie

entschuldigt

Vierheilig, Tina

entschuldigt

VERWALTUNG

Endres, Manfred

entschuldigt

Geier, Jörg, Dr.

entschuldigt

Helfrich, Stefan

entschuldigt

Marschall, Jürgen

entschuldigt

Räth, Andreas

entschuldigt

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern - Stand der Bedarfsplanung
Vorlage: 2.2/001/2025
2. Jahresbericht Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes
Vorlage: 2.2/002/2025
3. Jahresbericht Amt für Jugend und Familie
Vorlage: 2.2/003/2025
4. Bericht aus der Arbeitsgruppe Bedarfe in der Jugendhilfe
Vorlage: 2.2/004/2025
5. Vorberatung des Hauptproduktbereiches 3 (auszugsweise) im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: Z 4/009/2025
6. Beratung über Konsolidierungs- und Einsparmaßnahmen im Hauptproduktbereich 3 (auszugsweise)
Vorlage: Z 4/011/2025
7. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten vom 14.11.2024
Vorlage: Z 1/010/2025
8. Verschiedenes öffentlicher Teil

Landrat Thomas Habermann eröffnet um 16:40 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern - Stand der Bedarfsplanung

MITTEILUNG

Frau Goldbach berichtet im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern über den Stand der Bedarfsplanung der Städte und Gemeinden im Landkreis. Auf die beiliegende Präsentation wird verwiesen.

Stellvertretender Landrat Demar spricht zu diesem Thema die Personalproblematik an.

Frau Goldbach betont die schwierige Situation diesbezüglich.

KR Klum fragt nach den Konsequenzen, wenn die Anforderungen nicht zu stemmen seien.

Herr Kalla erklärt die aktuelle Handhabung der Gerichte in einer solchen Situation. Wenn die Jugendämter die Planungsaufgabe ordnungsgemäß erfüllen, der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung jedoch nicht umsetzbar sei, können betroffene Eltern Klage einreichen. Diese seien jedoch erfolglos.

2 Jahresbericht Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes

MITTEILUNG

Herr Till berichtet über die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle im Jahr 2024.

KR Brückmüller verlässt um 17:30 Uhr die Sitzung.

Herr Krebs verlässt um 17:39 Uhr die Sitzung.

KRin Back bedankt sich mit lobenden Worten bei Herrn Till und seinem Team für die hervorragende Arbeit.

Frau Ochs weist darauf hin, dass sie eine Anhebung des Beratungsdienstes beantragen werde. Der Grund dafür sei, dass gewisse Arbeiten durch erhöhtes Arbeitsvolumen nicht mehr erfüllt werden können. Ihr Ziel sei es, dass die Beratungsstelle handlungsfähig bleibe.

Herr Demar verlässt um 17:50 Uhr die Sitzung.

3 Jahresbericht Amt für Jugend und Familie

MITTEILUNG

Frau Stockheimer-Fries stellt den Jahresbericht des Amtes für Jugend und Familie vor und steht für Fragen zur Verfügung. Auf den beiliegenden Jahresbericht wird verwiesen.

Sie berichtet über einen stabilen Personalstand und gewährt kurze Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche und die dazugehörigen und anfallenden Aufgaben.

Frau Stockheimer-Fries bedankt sich bei allen Kooperationspartnern, die mit dem Amt für Jugend und Familie zusammenarbeiten.

4 Bericht aus der Arbeitsgruppe Bedarfe in der Jugendhilfe

MITTEILUNG

Frau Hoffmann berichtet über die Ergebnisse des Arbeitskreises Bedarfe in der Jugendhilfe.

Sie bedankt sich für die Mitarbeit bei den beiden Kreistagsmitgliedern KRin Kronester und KRin Reder-Zirkelbach.

Herr Helm verlässt um 18:21 Uhr die Sitzung.

KRin Bassil habe die Einladung nicht erhalten. Sie bittet darum, dass ihr diese nachträglich zugehe, da sie den Arbeitskreis gerne unterstützt hätte.

KR Helmerich und KRin Seifert verlassen um 18:33 Uhr die Sitzung.

KRin Reder-Zirkelbach berichtet über ihre Eindrücke aus dem Arbeitskreis. Ihrer Meinung nach seien alle Ergebnisse und Überlegungen, die aus dem Arbeitskreis resultieren notwendig, jedoch für die anstehenden Haushaltsverhandlungen kontraproduktiv. Aktuell müsse der Sparwille beachtet werden.

KRin Seufert verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Landrat Habermann bestätigt die Aussage von KRin Reder-Zirkelbach. Die Wertschätzung der Arbeitsgruppe sollte jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

KRin Demar verlässt um 18:48 Uhr die Sitzung.

5 Vorberatung des Hauptproduktbereiches 3 (auszugsweise) im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025

SACHVERHALT

Es sollen die Ansätze im Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 im Hauptproduktbereich 3 (auszugsweise), soweit sie die Zuständigkeit des Ausschusses betreffen, vorberaten werden.

Landrat Habermann verweist für die Tagesordnungspunkte 5 und 6 auf Herrn Huter, Kämmerer des Landkreises Rhön-Grabfeld.

Landrat Habermann betont, viele der (Mehr)-Ausgaben seien auf Pflichtaufgaben des Landkreises zurückzuführen, weshalb Einsparungen nur sehr beschränkt vorgenommen werden können. Hinsichtlich der freiwilligen Ausgaben habe er an jedes Sachgebiet appelliert, alle möglichen Einsparungsmaßnahmen herauszusuchen. Die zusammengestellten Konsolidierungs- und Einsparmaßnahmen werden den einzelnen Ausschüssen zu dem jeweiligen Produktbereich vorgestellt. Weiter verweist er auf die Einnahmeseite, auf welcher stagnierende Einnahmen und keine Umlagekraftsteigerung bei erheblichen Kostensteigerungen zu verzeichnen seien. Landrat Habermann betont, die Höhe der Kreisumlage sei entscheidend.

Herr Huter stellt die Ansätze im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 vor. Auf die beiliegende Anlage wird verwiesen.

Herr Huter beginnt seine Ausführungen im Bereich Kinder, Jugend und Familie. Hier wurde vom Amt für Jugend und Familie ein Gesamtdefizit von 7.620.600 Euro angesetzt. Dies sei rund 600.000 Euro mehr als im Vorjahr. Von Jahr 2019 – 2024 haben sie die Ausgaben für die Jugendhilfe um 64,3 Prozent erhöht.

Im Bereich Senioren, der in diesem Ausschuss behandelt werde, fallen die Kosten für das Amt für Senioren und Menschen mit Behinderung, Pflegestützpunkt und diverse Förderprogramme wie zum Beispiel Altenhilfe an.

Frau Stockheimer-Fries informiert, dass im Bereich der Jugendhilfe Einnahmen nur über Kostenbeiträge oder Kostenerstattungen erzielt werden können. Deshalb sei der Bereich der Jugendhilfe mit deutliche mehr Ausgaben als Einnahmen belastet. Sie erwähnt, dass dem Landkreis noch ca. 1,1 Mio. Euro Kostenerstattung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vom Bezirk zustehen. Momentan erstattet der Bezirk die Kosten sehr zögerlich.

KR Klum und Frau Palma verlassen um 18:58 Uhr die Sitzung.

Landrat Habermann plädiert dafür, dass die Zahlen der stationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen drastisch minimiert werden müssen. Frau Stockheimer-Fries spricht in diesem Bereich von Preissteigerungen von 15 Prozent. Für eine geschlossene Unterbringung sei teilweise ein Tagessatz von 550 Euro zu zahlen.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten empfiehlt dem Kreistag, die Haushaltsansätze des Hauptproduktbereichs 3 (auszugsweise) im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025, soweit sie in die Zuständigkeit dieses Ausschusses fallen, wie vorgetragen anzunehmen. Dies steht unter dem Vorbehalt noch zu beschließender Einspar- bzw. Konsolidierungsmaßnahmen.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8 Persönlich beteiligt 0

6 Beratung über Konsolidierungs- und Einsparmaßnahmen im Hauptproduktbereich 3 (auszugsweise)

SACHVERHALT

Eine der Auflagen aus dem Bescheid zur Bewilligung von Stabilisierungshilfen ist es, das Haushaltskonsolidierungskonzept für den Landkreis. Rhön-Grabfeld fortzuschreiben.

Sämtliche konkrete Konsolidierungsmaßnahmen sind im Haushaltskonsolidierungskonzept aufzunehmen, auch bereits durchgeführte Maßnahmen sollen hinsichtlich der aktuellen Lage überprüft werden und neue bzw. weitere Konsolidierungspotentiale (auch mit geringem vorhandenen Einspar- bzw. Einnahmepotential) sollen ausgeschöpft werden. Neuerungen und Ergänzungen sind im Haushaltskonsolidierungskonzept hervorzuheben.

Der Ausschuss soll über Konsolidierungsmaßnahmen und Einsparungsmaßnahmen im Hauptproduktbereich 3, soweit der Ausschuss zuständig ist, vorberaten.

Einzelne Maßnahmen erläutert Herr Kalla.

Zu Beginn spricht er über die Stelle der Integrationslotsin im Sozialamt. An dieser Stelle sei es erforderlich, den Kosten-Nutzen-Faktor zu hinterfragen und zu evaluieren, ob die Finanzierung dieser Stelle weiterhin tragbar sei. Die Förderung dieser Position sei bis zum Jahr 2026 gesichert. Herr Kalla erachtet die Stelle als sehr sinnvoll, sieht jedoch die Möglichkeit, im Rahmen von Einsparmaßnahmen darauf zu verzichten.

Herr Kalla thematisiert die Möglichkeit der Abschaffung der Verpflegung im Krisenstab Asyl, um die Ausgaben des Landkreises zu minimieren.

Er spricht freiwillige Aufgaben des Landkreises an. Ein Punkt wären die Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste. Bevor jedoch in diesem Bereich Maßnahmen ergriffen werden, sei es von größter Bedeutung, zunächst das Gespräch mit den betroffenen Verantwortlichen zu suchen.

Frau Ochs informiert, dass alle ambulanten Pflegedienste grundsätzlich eine Investitionskostenförderung beantragen könnten. Wenn diese Förderungen wegfallen, habe dies massive Auswirkungen im Pflegedienst.

Landrat Habermann betont die entscheidende Bedeutung der ambulanten Pflegedienste. Angesichts der Tatsache, dass es in der Region zu wenige stationäre Pflegeplätze gebe, die zudem häufig mit hohen Kosten verbunden seien, sei die Rolle der ambulanten Pflege umso wichtiger.

Frau Ochs glaubt, dass ein Wegfall dieser Förderung vor allem die kleinen, privaten Pflegedienste erheblich treffen würden. Die Konsequenz wäre, dass die Kosten die Pflegebedürftigen selbst tragen müssten und die Pflegedienste viel mehr bürokratischen Aufwand hätten.

KRin Back wiederholt die Aussagen von Herrn Landrat, dass eine solche Position im Haushalt nicht ohne Vorankündigung und gemeinsamen Gesprächen gestrichen werden könne. Deshalb müsse dies in den Haushaltsvorberatungen der Fraktionen besprochen werden.

Sollten die finanziellen Mittel gekürzt werden, müssten die Pflegebedürftigen die entstehenden Kosten selbst tragen, so Frau Ochs. Dies würde zudem dazu führen, dass die Pflegedienste mit einem erhöhten bürokratischen Aufwand konfrontiert wären.

Der Landrat betont, dass eine florierende Wirtschaft die Grundlage für eine effektive Sozialpolitik bildet, da nur durch wirtschaftlichen Erfolg die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden können, um soziale Programme nachhaltig aufrechtzuerhalten.

Frau Hofmann verlässt um 19:28 Uhr die Sitzung.

Herr Kalla zählt weitere diverser Einsparungsmöglichkeiten auf:

Reduzierung der Altennachmittage/Altenhilfe, Reduzierung des Druckauftrages der Broschüre „Gesund älter werden, Reduzierung der freiwilligen Leistungen der Flüchtlings- und Integrationsberatungsstelle bei der Caritas. Herr Kalla rät jedoch von der Reduzierung ab, da er diese Stelle für wichtig erachtet.

Frau Ochs resümiert darüber, welche Vorteile an der Flüchtlings- und Integrationsberatungsstelle hängen. Sie werde über die Daseinsberechtigung der Flüchtlings- und Integrationsberatungsstelle kämpfen und sei bezüglich den Kosten offen, auch Kompromisse einzugehen.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten nimmt die Übersicht zu den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zur Kenntnis und bittet die Fraktion darum sich mit den Maßnahmen zu befassen.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8 Persönlich beteiligt 0

7 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten vom 14.11.2024

SACHVERHALT

Gemäß Art. 48 Abs. 2 LKrO i. V. m. Art. 40 Abs. 2 Satz 2 LKrO sind die Sitzungsniederschriften vom Gremium zu genehmigen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten vom 14.11.2024 wurde über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten des Landkreis Rhön-Grabfeld genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten vom 14.11.2024.

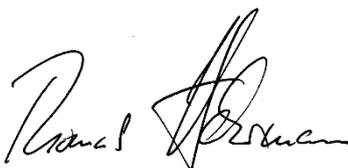
Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8 Persönlich beteiligt 0

8 Verschiedenes öffentlicher Teil

Keine Wortmeldungen.

Mit Dankesworten schließt Landrat Thomas Habermann die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Thomas Habermann
Landrat



Milena Grünbeck
Schriftführung